

H O L Z

EXPORT- UND -IMPORT-

ADRESSBUCH

DER NACHFOLGESTAATEN UND MITTELEUROPA'S

VERLAG

INTERNATIONALER
HOLZMARKT WIEN

J. & J. VINKE
HOLZAGENTUR

TELEGR. ADR.: EKHIV
TELEF.: 43944, 40036

AMSTERDAM
(HOLLAND)

HOLZ- EXPORT- UND IMPORT- ADRESSBUCH

der Nachfolgestaaten und Mitteleuropas

**Inhaltsübersicht:
Am Schluß des Textteiles
SEITE 517**

**Verlag
INTERNATIONALER HOLZMARKT WIEN I**

Geleitwort.

Dieses Werk, das Ergebnis unendlich mühsamer, sorgfältiger und zäher Vorarbeiten, stellt den überhaupt erstmaligen Versuch dar, dem allgemeinen Bedürfnis nach einem reichhaltig-internationalen Holzadressar näherzukommen.

Immer wieder können wir es aus dem Briefeinlauf unseres „INTERNATIONALER HOLZMARKT“ erfahren, vor welchen Schwierigkeiten sich auch ganz große internationale Holzunternehmungen fühlen, wenn sie plötzlich Holzfirmen eines anderen, ihnen geschäftsungewohnteren Landes benötigen! Da bittet uns dringend ein deutsches Welthaus: „Nennen Sie uns nur 10 Holzexporteure in Österreich, nur 10 in Jugoslawien, nur 10 in Rumänien...“; da beschwört uns ein Holzexporthaus: „Wie heißen nur einige Hamburger Holzfirmen? Können Sie uns auch nur ein paar Pariser, nur ein paar Londoner, nur ein paar Amsterdamer Holzadressen namhaft machen?“ — Nun, in diesem Werke sind je mehrere 1000 Holzfirmen jedes zentraleuropäischen Holzproduktionsgebietes und tausende aus den westlichen Holzkonsumtionsstaaten erstmals in einem handlichen Bande umfaßt. Über 25.000 Holzadressen aller Länder.

Die Schwierigkeiten der Schaffung eines solchen Universal-Holzadreibuches — jeder Kenner der Verhältnisse weiß es — können gar nicht überschätzt werden. Ca. 230.000 Poststücke haben wir im Verfolg unserer Adreßüberprüfungen versandt. Keine Materialquelle wurde vernachlässigt, jede Möglichkeit genutzt — vor allem eigene Listen, Kartotheken und Reisendeberichte; Verbandslisten, allgemeine Adreßwerke, Handelsregister, Clearingbücher usw. usw. —, nichts jedoch wahllos mitverwendet, sondern aber- und abermals geprüft, gesiebt, weitestmöglich recherchiert, mit Gratisfragebogen beschickt, von Mitarbeitern begutachtet (ohne daß natürlich eine juristische Gewähr übernommen werden kann).

Jedes Land hätte schon diesmal mit mehrfacher Adreßzahl aufgenommen werden können — es liegt nicht an uns, wenn tausende existente Firmen aus unbegreiflicher Teilnahmslosigkeit eine wahrlich so minimale, unverbindliche Mühe scheuten: unsere klaren, kostenlosen Fragebogen auszufüllen und an uns rückzusenden . . .

Also, jeder wird hier manchen vermissen, den er kennt — vielleicht sogar sich selbst; aber jeder wird noch viel mehr finden, die er bisher nicht kannte. Keineswegs absolute Vollständigkeit (eine unmögliche Vorstellung!) konnte unsere Absicht sein, doch relative Verlässlichkeit und zweckmäßiger Aufbau — ein grundlegendes, nützliches Handbuch des internationalen Holzverkehrs, allen leicht zugänglich und keinem wertlos, das hoffen wir erreicht zu haben.

„INTERNATIONALER HOLZMARKT WIEN“
Verlagsleitung

